Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/3682

23. 05. 75

Sachgebiet 784

Bericht und Antrag

des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (10. Ausschuß)

zu dem von der Bundesregierung vorgelegten Vorschlag einer Verordnung (EWG) des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1059/69 zur Festlegung der Handelsregelung für bestimmte, aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren — Drucksache 7/3426 —

A. Problem

Der bei der Einfuhr von Marktordnungswaren aus Drittländern entfallende Preisunterschied zwischen Gemeinschafts- und Weltmarkt wird durch die Erhebung eines beweglichen Teilbetrages ausgeglichen, soweit die Gemeinschaftspreise über dem Niveau des Weltmarktes liegen. Seit der Einführung des Mindestbetrages ist infolge der Preisentwicklung die Auswirkung von 0,25 RE auf den Warenwert erheblich zurückgegangen.

B. Lösung

Erhöhung des Mindestbetrages auf 0,50 RE/100 kg.

Einmütige Kenntnisnahme

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn 1
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestraße 56, Telefon (0 22 21) 36 35 51

A. Bericht des Abgeordneten Gallus

Der Vorschlag der EG-Kommission wurde von der Frau Präsidentin mit Schreiben vom 16. April 1975 an den Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten überwiesen. Der Ausschuß hat die Vorlage in seiner Sitzung am 21. Mai 1975 — ohne auf Einzelheiten einzugehen — zur Kenntnis genommen. Namens des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bitte ich das Hohe Haus, von dem Vorschlag der EG-Kommission Kenntnis zu nehmen.

Bonn, den 22. Mai 1975

Gallus
Berichterstatter

B. Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen,

den Vorschlag der Kommission der Europäischen Gemeinschaften — Drucksache 7/3426 — zur Kenntnis zu nehmen.

Bonn, den 22. Mai 1975

Der Ausschuß für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Dr. Schmidt (Gellersen)	**Gallus**
Vorsitzender	Berichterstatter